

# Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

## Die Bezirksbürgermeisterin



Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, 12591 Berlin (Postanschrift)



Dienstgebäude  
Alice-Salomon-Platz 3  
12627 Berlin



Zimmer: 235  
Geschäftszeichen:  
Int B  
(Bei Antwort bitte angeben)

Bearbeiter/in:	Telefon (030)	Telefax (030)	Datum:
Herr Dr. Bryant	90293 2060	90293 2055	07. Juni 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte entschuldigen Sie, dass es mir erst jetzt möglich ist, Sie mit diesem Brief über den aktuellen Sachstand zur geplanten Errichtung einer modularen Unterkunft für Geflüchtete und Asylsuchende (MUF) am Standort Murtzaner Ring 68 in 12681 Berlin-Marzahn zu informieren. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hatte jedoch vorher leider keine verlässlichen Informationen. Die nachfolgenden Ausführungen beruhen auf Informationen, die das Bezirksamt am 23. Mai 2018 sowie am 30. Mai 2018 von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen erhalten hat. Diese Behörde ist – in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales bzw. dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten – für den Bau verantwortlich. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat diesbezüglich keine Zuständigkeit.

Nach dem gegenwärtigen Planungsstand können folgende Punkte festgehalten werden:

- Die Unterkunft wird aus drei Häusern mit jeweils sechs Geschossen bestehen. Die Anordnung der Häuser, die aus verschiedenen Modulen zusammengesetzt werden, erfolgt versetzt, d.h. dem gebogenen Straßenverlauf folgend. Die Module können sowohl innen als auch an der Außenfassade farblich gestaltet werden. Es wird ausreichend Abstandsflächen zu den umliegenden Gebäuden geben, sodass Nachbargrundstücke von dem Bauvorhaben nicht beeinflusst werden. Derzeit finden Tiefenprüfungen zu baufachlichen Sachverhalten statt (Baugrund- und Schadstofferkundungen, Erstellung des Grundstücksplans durch den Vermesser, Erfassung geschützter Arten zur Berücksichtigung von Natur- und Artenschutz, Untersuchungen hinsichtlich der Bauakustik bzw. des Schall- und Lärmschutzes).
- Insgesamt werden rund 400 Personen in der Unterkunft leben können. Die jeweiligen Apartments werden grundsätzlich gemeinschaftlich genutzt, wobei es u.a. auch 2-stöckige Apartments für bis zu 10 Personen (d.h. 5-Zimmer-Apartments) geben wird. In den Eingangsbereichen im Erdgeschoss wird es barrierefreie Wohnungen, eine Pfortner-Loge, einen Kinderwagen-Abstellraum, einen Waschmaschinenraum, einen

Fahrverbindungen:  
Bus: X54, 195  
Tram: M6, 18  
U-Bahn: U5  
Station: Hellersdorf

Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
Homepage: <http://www.marzahn-hellersdorf.de>  
E-Mail: [buero.buergermeisterin@ba-mh.berlin.de](mailto:buero.buergermeisterin@ba-mh.berlin.de)  
Elektronische Zugangseröffnung gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG: [post@ba-mh.berlin.de](mailto:post@ba-mh.berlin.de)

kleinen Betreuungsbereich etc. geben. Die Treppenträume befinden sich jeweils am Ende der Module, was eine Entfluchtung im Rettungsfall erleichtert.

- Nach dem Erstbezug werden die drei Gebäude für fünf Jahre als Gemeinschaftsunterkunft zur ausschließlichen Unterbringung von Geflüchteten und Asylsuchenden genutzt. Danach ist die parallele Nutzung sowohl als Gemeinschaftsunterkunft als auch als reines Wohnhaus für andere Menschen vorgesehen. Aufgrund dieser späteren Nutzungsabsicht wird darauf geachtet, dass von Anfang an alle notwendigen baulichen Vorkehrungen getroffen werden, die aufwändige nachträgliche Umbaumaßnahmen vermeiden helfen (z.B. durch die Installation einer Gegensprechanlage und den Einbau großer Fenster in jeder Wohneinheit). Darüber hinaus sind u.a. Fahrrad-Stellplätze, Spielflächen für Kinder, ein Abluft-Zuluft-System sowie eine Satellitenanlage auf dem Dach vorgesehen.
- Sobald die Freigabe der Bauplanungsunterlagen durch das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten erfolgt ist, beginnt die Ausschreibung zur Auswahl des Generalunternehmers, der die Baumaßnahmen realisieren soll. Die Auswahl erfolgt voraussichtlich im Oktober 2018, sodass Anfang 2019 mit dem Bau begonnen werden kann. Die Bauzeit ist mit etwa 11 bis 13 Monaten zu veranschlagen, so dass mit dem Erstbezug im Laufe des Jahres 2020 zu rechnen ist.

Zusammen mit den Senatsverwaltungen für Integration, Arbeit und Soziales bzw. für Stadtentwicklung und Wohnen sowie dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten wird das Bezirksamt nach den Sommerferien die Anwohnerinnen und Anwohner zu einer Informationsveranstaltung einladen.

Sobald das Bezirksamt außerdem zwischenzeitlich bzw. in der Folgezeit weitere Informationen erhält, werden diese unter folgendem Link zur Verfügung gestellt: <https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/fluechtlinge>.

Dort finden Sie u.a. eine Präsentation der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, welche die o.g. Ausführungen zum Bauvorhaben illustriert.

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen seitens des Bezirksamtes der Integrationsbeauftragte, Herr Dr. Bryant (Telefon-Nr.: 030/90293-2060), sowie der Koordinator für Flüchtlingsfragen, Herr Cárdenas Ruiz (Telefon-Nr.: 90293-2062), gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dagmar Pohle